

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES FINANZAUSSCHUSSES AM 18.09.2014

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 18.09.2014
Beginn: 19:08 Uhr
Ende: 20:06 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Andreas Moser

ohne Ziffer 1

Stadträtin Gertrud Schwab

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Peter Lorenz

Vertretung für Herrn Werner May

Stadtrat Manfred Marstaller

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadträtin Andrea Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Hans Schardt

Vertretung für Herrn Franz Böhm

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Entschuldigt:

UsW-Stadtratsfraktion
Stadtrat Werner May
ProKT-Stadtratsgruppe
Stadtrat Franz Böhm

Gäste:

Stadtrat Manuel Müller
Stadträtin Elvira Kahnt
Stadtrat Manfred Freitag
Stadtrat Thomas Steinruck

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Auftragsvergaben

1.1. Renaturierung Bimbach BA II Vergabe Planungsleistungen

beschlossen dafür 12 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Büro arc.grün, Kitzingen erhält den Planungsauftrag für die Renaturierung des Bimbachs. Das vorläufige Honorar beträgt 29.406,26 € brutto.

1.2. St. Vinzenz - Einrichtung eines Bürgerzentrums mit Jugendtreff; Hier: Auftragsvergabe nach VOB/A für Trockenbauarbeiten, Heizungsarbeiten, Sanitärarbeiten, Lüftungsarbeiten, Elektroarbeiten

beschlossen dafür 12 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten am Bürgerzentrum St. Vinzenz wird an die Firma Heitzenröther und Co. GmbH, Gerbrunn, vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 74.583,25 € brutto.
3. Der Auftrag für die Heizungsarbeiten am Bürgerzentrum St. Vinzenz wird an die Firma Przyklenk, Kitzingen, vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 51.325,95 € brutto.
4. Der Auftrag für die Sanitärarbeiten am Bürgerzentrum St. Vinzenz wird an die Firma Vielweber, Kitzingen, vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 91.594,94 € brutto.

5. Der Auftrag für die Lüftungsarbeiten am Bürgerzentrum St. Vinzenz wird an die Firma Skorsetz, Kitzingen, vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 69.143,28 € brutto.
6. Der Auftrag für die Elektroarbeiten am Bürgerzentrum St. Vinzenz wird an die Firma Seynstahl GmbH, Kitzingen, vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 119.834,07 € brutto.

**1.3. Klärwerk Kitzingen;
Schlammbehandlung - Faultürme - Sanierung
Hier: Vergabe nach VOB für Anlagentechnik**

beschlossen dafür 13 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Lieferung und Montage der Anlagentechnik für die Schlammbehandlung auf dem Klärwerk Kitzingen wird an die Firma Kopf Umwelt und Energietechnik GmbH, Metzdorfer Straße 7, 01591 Risa, mit einer Auftragssumme von 240.912,94 € brutto gemäß Angebot vom 25.08.2014 vergeben.

**1.4. Klärwerk Kitzingen;
Annahme von Waschwasser aus der Biodieselproduktion der Firma Tecosol, Ochsenfurt
Hier: Befreiung von Annahmegebühren**

beschlossen dafür 13 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Finanzausschuss stimmt der gebührenfreien Annahme von Waschwasser aus der Biodieselproduktion der Firma Tecosol, Ochsenfurt auf dem Klärwerk Kitzingen zu.

2. "World-Press-Photo-Ausstellung 2014" im Jahr 2015 in Kitzingen

beschlossen dafür 13 dagegen 0

- 1) Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
- 2) Für die „World-Press-Photo-Ausstellung 2014“ im Jahr 2015 in Kitzingen werden 21.000,00 € im Haushalt 2015 bereitgestellt.

3. Antrag der Evang.-Luth. Stadtkirche Kitzingen auf Gewährung einer Zuwendung für die Erneuerung der Heizungsanlage der Stadtkirche und dem angrenzenden Paul-Eber-Gemeindehaus und zur Dämmung des Dachbodens über dem Saal des Paul-Eber-Gemeindehauses

Oberbürgermeister Müller verweist kurz auf den Sachvortrag. Seiner Auffassung nach sollte mit Blick auf die besondere Situation (kostenlose Nutzung des Paul-Eber-Hauses) eine höhere Förderung (15 % anstelle von 10 %) beschlossen werden.

beschlossen dafür 13 dagegen 0

Für die Erneuerung der Heizungsanlage der Evang.-Luth. Stadtkirche und dem angrenzenden Paul- Eber-Gemeindehaus und zur Dämmung des Dachbodens über dem Saal des Paul-Eber-Gemeindeshauses wird ein Zuschuss in Höhe von 15 % der zuwendungsfähigen Kosten (136.000 €), höchstens jedoch 20.400 € gewährt.

4. Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes in Kitzingen

Bauamtsleiter Graumann geht anhand eines Planes ausführlich auf den Sachverhalt ein und stellt die 4 Bauabschnitte vor:

- Nr. 1: P+R Stellplatzanlage (ebenerdig) im Bereich Süd
- Nr. 2: Bahnhofsvorplatz mit Eingangsbereich einschließlich Amalienweg
- Nr. 3: Teilabschnitt Friedenstraße
- Nr. 4: ZOB im Bereich Nord mit 8 Bus-Stellplätzen mit weiteren ebenerdigen Stellplätzen

Dabei geht er auch auf die Planungsgrundsätze und Ziele ein.

Die Planungen für die Ziffer 1 werden hauptsächlich hausintern abgewickelt. Die Ziffern 2 bis 4 sollen in einem konkurrierenden Verfahren erfolgen. Gegenwärtig gehe man von Gesamtkosten in Höhe von 4,5 Mio. € aus, wobei mit Förderungen aus verschiedenen Zuschusstöpfen (Stadtumbau West, FAG, ÖPNV) zu rechnen ist.

Hinsichtlich eines Parkdecks bzw. einer Parkpalette stellt er dar, dort nur unwesentlich mehr Parkplätze entstehen könnte, jedoch die Kosten hierfür weitaus höher lägen. Darüber hinaus benötigt man diesbezüglich weitere Flächen für Rampen bzw. Zu- und Abfahrten. Aus diesem Grund lehne die Verwaltung eine Parkpalette ab und bittet, dem vorliegenden Vorschlag zuzustimmen.

Stadtrat Marstaller verweist auf die Skizze zur Parkpalette, in der eine Maßangabe von 7,10 m gemacht wurde und wundert sich, weshalb ein solcher Unterschied zum nächsten Stockwerk sein müsse.

Bauamtsleiter Graumann stellt dar, dass die Pläne vom beauftragten Büro erstellt wurden und es sich dabei um Standardmaße handle. Er sagt jedoch zu, diese Frage zu klären.

Stadtrat Christof gibt zu bedenken, dass die Verwaltung lediglich eine Richtung vorgebe, ohne weitere Alternativen ins Auge zu fassen bzw. zu prüfen.
Oberbürgermeister Müller erklärt, dass mit Blick auf eine schwierige Mehrheitsfindung in der Vergangenheit sämtliche Daten von einem Fachbüro zusammengestellt wurden und die Verwaltung einen vernünftigen Vorschlag unterbreitet habe.

Stadtrat Lorenz ist der Auffassung, dass beim konkurrierenden Verfahren die Aufgabenstellung nicht zu straff gehalten werden sollte und die Planer dabei auch einen Spielraum für weitere Alternativen haben sollten.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte kurz über das Vorgehen und die Art und Weise der Diskussion zu diesem Thema. Dabei wird zu bedenken geben, dass die verschiedenen Sichtweisen und insbesondere die offene Frage zur Parkpalette dazu geführt haben, dass in den vergangenen Jahren beim wichtigen Thema des Bahnhofsumfeldes keine Fortschritte gemacht werden konnte.

Oberbürgermeister Müller bittet die Information zur Kenntnis zu nehmen. Die Beschlussfassung erfolgt in der Stadtratssitzung am 30.09.2014.

Ohne Abstimmung

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
Die Beschlussfassung erfolgt in der Stadtratssitzung am 30.09.2014.

5. Sonstiges

5.1. Anfrage von Stadtrat Christof Ergebnis Asylgipfel

Stadtrat Christof erkundigt sich nach den Ergebnissen des Asylgipfels.
Oberbürgermeister Müller verweist auf die Berichterstattung in der Presse und erklärt, dass er den Hinweis des Städtetages an die Stadträte weitergeleitet habe.

5.2. Anfrage von Stadträtin Wallrapp Baumaßnahme in der D. Paul-Eber-Schule

Stadträtin Wallrapp bittet um Darstellung, welche Bauarbeiten während den Sommerferien in der D. Paul-Eber-Schule stattgefunden haben.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass während der Bauausführung lediglich schwer entflammbare Schallschutzmatten verbaut wurden, obwohl nicht Entflammbare laut Brandschutzgutachten gefordert wurden. Dieser Mangel wurde in den Sommerferien beseitigt.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20:06 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt